

rathaus · korrespondenz

gegründet 1861

Dienstag, 26. Juli 1977

Blatt 1875

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Spittelberg - bald die ersten Mieter

(rosa)

Neubau will Pensionistenheim

Floridsdorfer Brücke: Konstruktive Planung

fertiggestellt

Neue sozialpädagogische Beratungsstelle des

Jugendamts

Lokal: (orange)

APA-Mitarbeiter haben gute Augen

Nordbrücke: Experten für Umsteigen auf öffent-

liche Verkehrsmittel

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

kommunal:

spittelberg - bald die ersten mieter

wien, 26.7. (rk) die revitalisierung des spittelberges nimmt jetzt sichtbare formen an. in wenigen wochen werden die ersten voellig neu gestalteten haeuser in der spittelberggasse bezogen. auch das amerlinghaus mit kommunikationszentrum und bezirksmuseum wird noch heuer fertiggestellt.

vizebuergermeisterin gertrude froehlichs.andner, vizebuergermeister hubert pfoch und stadtrat
heinz nittel besichtigten kuerzlich den spittelberg und
konnten sich vom zuegigen baufortschritt ueberzeugen.

obwohl die ''spittelberg haeuser'' restauriert und teilweise stilgetreu wieder aufgebaut wurden, verbergen sich hinter den fassaden moderne, allen anforderungen gerechte wohnungen. fuer die sanierung der haeuser wurden beachtliche mittel aus dem altstadterhaltungsfonds aufgewendet. (ka)

neubau will pensionistenheim

wien, 26.7. (rk) fuer ein pensionistenheim im 7. bezirk tritt die bezirksvertretung neubau ein. ein antrag, in dem die stadtverwaltung ersucht wird ein solches heim zu errichten, wurde einstimmig beschlossen. nach meinung der antragsteller koennte das heim auf dem areal zwischen zieglergasse und bankgasse gebaut werden. (am)

kommunal:

floridsdorfer bruecke: konstruktive planung fertiggestellt

wien, 26.7. (rk) nicht nur an der donau ist der rasche baufortschritt der neuen floridsdorfer bruecke sichtbar, auch die
konstruktionsbueros halten mit dem forcierten tempo schritt. dieser
tage konnte, wie bautenstadtrat hans boeck gegenueber der
'rathaus-korrespondenz' erklaerte, die konstruktive planung des
stahltragwerks abgeschlossen werden. rund 100 planzeichnungen, hergestellt von 18 technikern der firmen waagner-biro und wiener
brueckenbau, lassen bereits erkennen, wie die neue floridsdorfer
bruecke aussehen wird.

die strombruecke, zu der dipl.-ing. alfred pauser die planungsunterlagen lieferte, wird sich als schlanke, elegante deckbruecke
praesentieren. ihre bauhoehe wird ueber den beiden strompfeilern je
6,5 meter betragen, in der mitte der groessten spannweite jedoch nur
4,3 meter. zwei kastentraeger von je 4,5 meter breite, die in einem
abstand von 10,2 meter auf den strompfeilern ruhen, werden die 31,4
meter breite stahlfahrbahn der bruecke tragen, die in jeder fahrtrichtung zwei spuren, den gleiskoerper der strassenbahn sowie einen
rad- und einen fussweg aufweisen wird.

die kastentraeger sind aussen glatt, innen laengs- und querversteift. jeder traeger wird durch einen steg begehbar sein und enthaelt trassen fuer die verschiedenen einbauten.

waehrend die spannweite der bruecke zwischen den beiden strompfeilern 167,5 meter betraegt, misst die gesamtkonstruktion zwischen
rechtem und linkem widerlager insgesamt 332,5 meter. das gewicht der
stahlkonstruktion wurde mit 4.400 tonnen errechnet, dazu kommen noch
unterstuetzungskonstruktionen in den kastentraegern fuer die einbauten im ausmass von 150 tonnen, ferner das gewicht der einbautem
selbst sowie jenes des gleiskoerpers der strassenbahn und des
asphaltbelags der fahrbahnen.

das baumaterial - hochfester baustahl aus gewalztem blech in staerken von 10 bis 30 millimeter - wird von voest-alpine geliefert. erste materiallieferungen werden bereits im august in den beiden werken waagner-biro, stadlau, und wiener brueckenbau, inzersdorf,

blatt 1878

eintreffen. den oberwasserseitigen kastentraeger stellt waagner-biro her. der untere wird bei der wiener brueckenbau gestalt annehmen. jeder traeger entsteht aus 15,2 meter langen ''schuessen'', die in den werken angepasst und dann zur donau transportiert werden, die kastentraeger werden geschweisst, der Laengsstoss wird verschraubt.

mit der fertigung der stahlkonstruktion soll anfang september in stadlau und in inzersdorf begonnen werden, die montage an der baustelle hat laut terminplan anfang februar 1978 einzusetzen, die neue strombruecke muss bekanntlich bis 13. oktober 1978 fertiggestellt sein.

waehrend die durchschnittliche bauzeit einer strombruecke dieser groesse ueberall auf der welt mit drei jahren veranschlagt wurde. wird die arbeitsgemeinschaft von der pfeilergruendung bis zur kompletten verkehrsuebergabe nur 18 monate benoetigen. dieses rekordtempo, das von der internationalen fachwelt mit anerkennung zur kenntnis genommen wurde, erscheint durch moderne methoden bei der herstellung der stahlbetonbohrpfaehle fuer die pfeilergruendung sowie durch die heute webliche elektronisch gesteuerte fertigungstechnologie des stahlbaues moeglich und vertretbar.

die fertigstellung der beiden strompfeiler muss bis jaenner 1978 abgeschlossen sein, auf dem Linken pfeiler wird dann das feste brueckenlager montiert, der rechte strompfeiler sowie die beiden widerlager an den ufern werden bewegliche rollenlager tragen. bekanntlich bewegt sich eine stahlkonstruktion infolge waermeeinstrahlung und durchbiegung, die vorgesehenen ''lagerwege'' betragen zwischen 12 und 30 zentimeter. (we) 0929

blatt 1879

kommunal: -------

neue sozialpaedagogische beratungsstelle des jugendamts

wien, 26.7. (rk) im august wird vom jugendamt der stadt wien in 20, wasnergasse 33, die zweite ''sozialpaedagogische beratungsstelle' eroeffnet. die ausserordentlich guten erfahrungen und die volle auslastung der im jaenner 1977 eroeffneten beratungsstelle in 10, zohmanngasse 28, haben diese erweiterung unbedingt erforderlich gemacht.

das sozialtherapeutische konzept der beratungsstelle wurde fuer schulkinder im bereich des 20. wiener gemeindebezirks erstellt.

kinder mit lern- und verhaltensstoerungen sowie mit problemen im elternhaus koennen in einzel- und gruppengespraechen, bei rollenund bewegungsspielen von zwei sozialpaedagogen individuelle foerderung erhalten.

zunaechst sollen die kinder vor allem zu spielen und bastelarbeiten, aber auch zur gemeinsamen erledigung der hausaufgaben eingeladen werden, an hand der hausaufgaben und des verhaltens in der gruppe, dirch kontakt mit der schule und dem elternhaus sowie durch gespraeche mit den kindern selbst sollen deren schwierigkeiten und probleme erkannt und aufgearbeitet werden, dazu wird sowohl einzelarbeit mit den kindern - vor allem bei lernschwierigkeiten - als auch eine staendige betreuung in der gruppe notwendig sein.

die positive einstellung der kinder zur freizeitbeschaeftigung ist ein besonderes anliegen der paedagogen, hier sind neben spielen und bastelarbeiten auch gemeinsame ausfluege vorgesehen, damit die kinder lernen, ihre freizeit kreativ zu gestalten.

die mitarbeiter der beratungsstelle empfehlen fuer die kontaktaufnahme den montag von 8 bis 18 uhr und sind taeglich unter der telefonnummer 33 43 03 erreichbar. (red) 1015

blatt 1880 'rathaus-korrespondenz' 26. juli 1977 lokal: ----apa-mitarbeiter haben gute augen wien. 26.7. (rk) als begleitmassnahme zur geplanten umstellung des redaktionsbetriebes der austria presse agentur auf bildschirm fuehrte das gesundheitsamt der stadt wien kuerzlich bei mehr als hundert redakteuren und angestellten der apa augenuntersuchungen durch. diese erstmals in derartigem ausmass vom gesundheitsamt vorgenommenen untersuchungen sollten vor allem der vorbeugung dienen und helfen, augenfehler zu korrigieren, bevor schwierigkeiten bei der kuenftigen bildschirmarbeit auftreten. die untersuchungen zeigten, dass die meisten apa-redakteure qute augen haben. zehn mitarbeiter der apa wurden allerdings wegen ihnen selbst unbekannter augenfehler zu speziellen untersuchungen an augenfachaerzte weitergeleitet. die grossangelegte augenuntersuchung wird in rund einem jahr wiederholt. (hs) 1018

''rathaus-kerrespondenz'' blatt 1881

nordbruecke: experten fuer umsteigen auf oeffentliche verkehrsmittel

26. juli 1977

lokal:

wien, 26.7. (rk) die halbseitige sperre der nordbruecke fuehrte heute, dienstag, sowohl stadtauswaerts als auch stadtein-waerts zu langen kolonnenbildungen. noch am vormittag kam es im wiener rathaus unter dem vorsitz der stadtraete hans m a y r und kurt h e l l e r zu einem expertengipfel, der ueber etwaige loesungen der schwierigen verkehrslage beriet. bestes mittel waere das umsteigen der autofahrer auf oeffentliche verkehrsmittel.

waehrend heute strassenbahn und bus ebenfalls im verkehr stecken blieben – es kam zu verspaetungen bis zu einer stunde – duerfte sich die situation morgen entscheidend verbessern: es wurde beschlossen, in der nacht auf mittwoch in der prager strasse und in der bruenner strasse stangen entlang des gleiskoerpers einzuschlagen, diese durch seile zu verbinden und somit den oeffentlichen verkehr und den individualverkehr zu trennen.

im einzelnen kann sich die bevoelkerung folgender offentlicher verkehrsmittel bedienen:

- o schnellbahn mit 7 1/2 minuten intervallen (ab bahnhof floridsdorf werden bei notwendigkeit zusaetzliche garmituren eingeschoben)
- o linie 132 in der prager strasse (6 minuten intervall)
- O linie 331 und 231 in der bruenner strasse mit intervallen von 5 minuten
- o linie 31/5 ab jonasplatz mit intervallen von 7 1/2 minuten
- o linie 34 a ueber die nordbruecke in intervallen von 12 minuten (ab morgen mit kleineren, wendigeren bussen).

wenn die oeffentlichen verkehrsmittel ungestoert fahren koennen, kann alle 2 1/2 minuten eine strassenbahngarnitur die donau ueber die floridsdorfer bruecke queren. die rund 3.000 personen, die derzeit in einer stunde mit dem auto ueber die nordbruecke fahren, koennten von den oeffentlichen verkehrsmitteln ohne weiteres verkraftet werden.

eine besondere bitte richtet sich an die autofahrer: sie werden gebeten, trotz der schwierigen lage ruhe zu bewahren. eine weitere hilfe koemnte sein, wenn die autofahrer das sogenannte ''reissverschlussystem'' strikte anwenden wuerden. gerade heute kam es zu letzten endes den verkehr verzoegernden positionskaempfen. autofahrer, die aus niederoesterreich kommen, werden gebeten, bereits ausserhalb der stadtgrenze auf die schnellbahn umzusteigen. in suessenbrunn oder langenzersdorf sind bei den stationen parkmoeglichkeiten gegeben.

die sanierung der dehnungsfugen wird bei jeder bruecke in abstaenden von einigen jahren durchgefuehrt werden. derzeit ist eine andere technische Loesung nicht bekannt. die sanierungsarbeiten werden tag und nacht durchgefuehrt, trotzdem aber etwa 4 wochen in anspruch nehmen. (sei)

1333